

Donnerstag, 1. Februar 2007

Good to see: Good morning Vietnam

Ein Film wie ein Wechselbad der Gefühle. Hier liegen Weinen und Lachen nicht nur nah bei einander, sondern überschneiden sich häufig. Robin Williams spielt sich hier für immer in mein Herz. Ein unverbessliches Meisterwerk für mich. Und ein Beweis dafür das man jedem Thema ohne pathetisch werden zu müssen gefährlich nah auf die Pelle rücken kann, oder sogar hin und wieder wie in diesem Fall auf den Grund.

Geschrieben von Christof Hintze in Paradigmenwechsel um 07:00

Oh ja ... es war mehr als eine Glanzleistung - durch Robin Williams, wurde der Film „erlebbar“. Er riss einen aus dem gut behüteten Sessel mit hinein in seine Welt.

Meiner Meinung nach gelang Ihm das einmal noch besser:
im „Club der toten Dichter“.

Der traf mich tiefer ... so tief, dass ich mir darauf hin ein Buch mit den Gedichten von Walt Whitman kaufte und selber zu schreiben begann.

„Oh Captain - My Captain!“

Oli Palko

PS

Da fällt mir gerade ein ... von wegen fehlende Erinnerungen ... ich hab den Film 1990 im Kino gesehen und kann ich mich noch gut an den Geschmack meiner Tränen erinnern.

(Oder dichte ich mir das gerade in meine Erinnerung?)

Anonym am Feb. 1 2007, 11:35